

# Aus einer deutschen Festung im Kriege

von

## Heinz Tovote

Ins Innere einer süddeutschen Festung, hinter ziegelrote Mauern und grüne Wälle, von denen zu Ehren neuer Siege die Fahnen wehn, führt das Kriegsbuch des kgl. bayrischen Hauptmanns Heinz Tovote. Nur scheinbar herrscht über dem weiten Glacis, hinter den grasbewachsenen Kasematten die Ruhe des Friedens. Zehntausende von Händen, Bataillone von Arbeitern wirken hier für dasselbe Ziel wie die eisernen Scharen auf den Schlachtfeldern. Allmonatlich gehen, ein unerschöpflicher Strom, Rekruten und Nachersatz hinaus, singend, Blumen am Helm, Blumen an den Mündungen der Gewehre, und ins alte Fort werden seit Longwy gefangene Franzosen eingebracht, verstaubte Dioupious und Offiziere mit goldenen Käppis. Voll Anschaulichkeit schildert Tovote die kleinen und großen Ereignisse dieser militärischen Welt: die kriegsmäßigen Gefechtsübungen an den Ufern der Donau, die Schanzarbeiten der Infanteristen und Pioniere, die Musterung der wirt zusammengetragenen Kriegsbeute, Theatervorstellungen der Rothosen im Barackenlager, die ernstesten und heiteren Stunden am Stammtisch, an den auch Verwundete und Wiedereintretende als Gäste kommen. Soldatischer Geist und dichterische Beobachtung, Tragik und Humor sind in diesem Bande vereint, den in allem die fesselnde Erzählungskunst Tovotes auszeichnet.

Der neueste Band der  
**Ulstein-Kriegsbücher**  
**1 Mark**

(Z)